

Politur

Autor(en): **Tschudi, Carlos v.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 36

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-458097>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„D, nein, wir können uns nicht scheiden lassen; was sollte aus unsern beiden unschuldigen Hündlein werden!“

Anders aufzufassen

Wirt: „Wie ist das Beefsteak, mein Herr?“

Gast: „Geradezu großartig! Gegen Ihre Kochkunst bin ich der reinste — Stümper!“

Wirt: „Sind Sie denn auch Koch?“

Gast: „Nein, ich fabriziere — unzerreißbare Bilderbücher!“

Mimose

Politur

Nur recht höflich, nur recht höflich,
Denn so will die Welt es haben;

Auf gewandte Schmeicheleien
Wird sie Dich zu Tische laden!
Laß Gemüt und Herz zu Hause,
Öffnen Sinn verpönt sie nur,
Fragt nicht nach dem „ächten“ Holze,
Schäht mir ein nach „Politur“!

Carlos v. Schudi

Volkspsyche

„Worum händ 's Dem uf de Grind
gä? I sch en Stürizüger gsi?“

„Nei.“

„En Polizist?“

„Nei.“

„Oder en Schuellehrer?“

„Ne niid.“

„Worum händ s' em dann gä?“

75